



Unsere jungen Turnerinnen bei den Stadtmeisterschaften



Riesenerfolg für die „Damen drei“:
Aufstieg in die Bezirksliga



Schwimmtraining in Hardehausen



Durchblick deine Finanzen.

**Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking – mit
unseren digitalen
Banking-Funktionen immer
den Überblick behalten. Und
den Kopf frei für das, was
wichtig ist.**

Jetzt freischalten auf [sparkasse-witten.de](https://www.sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Witten**

Vorstand



Susanne Fuchs
1. Vorsitzende



Britta Matthes
2. Vorsitzende



Michael Wenzel
Ressort: Finanzen

Liebe Vereinsmitglieder,

wir hoffen, 2023 ist für alle gut gestartet und ein sportliches und gesundes Jahr liegt vor uns.

Über ein positives Ereignis freuen wir uns als Vorstand ganz besonders: den Baubeginn des Bildungsquartiers mit der neuen Dreifach-Sporthalle in Annen. Seit vielen Jahren kämpfen wir für unsere „neue Heimat“. Die Geduld und der Einsatz haben sich nun endlich gelohnt. Mit der Rodung wurde bereits begonnen und der erste Spatenstich soll in diesem Frühjahr erfolgen. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant und wir hoffen, dass wir unser 100jähriges Vereinsbestehen in den neuen Räumen feiern können.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am 09.06.2023 statt. Aus technischen Gründen müssen wir den Tagungsort wechseln. Wir treffen uns dieses Mal in den ansprechenden Veranstaltungsräumen des Ardey-Hotels. Wir freuen uns, wenn nach der Versammlung noch Zeit und Interesse besteht, bei einem Snack die Versammlung ausklingen zu lassen. Nähere Infos zu der Tagesordnung findet Ihr auf der folgenden Seite.

Mit sportlichen Grüßen

Euer Vorstand

Susanne Fuchs, Britta Matthes, Michael Wenzel



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Witten, 07.02.2023

Liebe Vereinsmitglieder!

zu unserer Jahreshauptversammlung am

Freitag, den 09.06.2023 um 18.30 Uhr

ACHTUNG!: Ardeyhotel, Ardeystr. 11, 58452 Witten

laden wir Sie hiermit satzungsgemäß ein.

Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

1. Begrüßung der Versammlung und Ehrung der Verstorbenen
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls 2022
4. Wahl eines Protokollführers
5. Grußworte
6. Aktuelle Sachlage „Bildungsquartier Annen“ (Neue Sporthalle)
7. Ehrungen
 - Mehrjährige Mitglieder
 - Verdienstvolle Mitglieder
 - Ehrungen für besondere sportliche Leistungen
8. Berichte über das Sportjahr 2022
 - Bericht des Vorstandes
 - Aussprache über den Vorstandsbericht
 - Sportliche Berichte aus den Abteilungen
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Aussprache über den Kassenbericht
9. Anträge aus den Abteilungen
10. Jubiläumsjahr 2025 – 100 Jahre DJK Blau-Weiß Annen
11. Ausblick und Termine 2023
12. Verschiedenes und gemeinsamer Ausklang bei einem Snack

Sollten Einwände gegen die Tagesordnung vorliegen oder Änderungen/Ergänzungen gewünscht werden, so ist dieses dem Vorstand Susanne Fuchs, Geschäftsstelle DJK BW Annen, Märkische Str. 11, 58453 Witten oder per E-Mail (vorstand@djkannen.de) bis zum 07.04.2023 schriftlich mitzuteilen.

Susanne Fuchs

1. Vorsitzende

Britta Matthes

2. Vorsitzende

Michael Wenzel

Finanzen

Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller
juppmue@gmx.de



Rückblick Weihnachtsfeier Jugend

Zum Jahresabschluss traf sich die komplette Jugendabteilung am 18.12.2022 noch einmal in der Halle Rüdinghausen zur gemeinsamen Weihnachtsfeier.

Anja Stania und Andi Menne sowie die helfenden Trainer hatten sich im Rahmen des Teambuilding wieder etwas Besonderes für die Kinder überlegt. In kleinen, mannschaftsübergreifenden Gruppen mussten mehrere Escape Rooms durchlaufen werden. In jedem Raum waren dann Rätsel zu lösen oder es mussten verschiedene Aufgaben bewältigt



Im Escape Room auf der Suche nach der Lösung

werden. So sollten die Kinder zum Beispiel Kinderfotos ihrer Trainer den aktuellen Fotos zuordnen. Über die Lösungen kamen die Kids dann an einen Zahlencode,



Losverkauf für die Tombola

der ihnen den Weg in den nächsten Raum öffnete. Im letzten Raum wurden sie vom Weihnachtsmann erwartet, der zu jedem Kind ein paar persönliche Worte sagte. Als Weihnachtsüberraschung gab es für jedes teilnehmende Kind eine Mütze mit HSG-Logo.

Auch für das Rahmenprogramm gab es einige Überraschungen. So wurde z. B. ein Video abgespielt, in dem viele der Gasttrainer aus dem Fördertraining ihre Weihnachtswünsche an die Kinder richteten. Highlight hier waren die Weihnachtswünsche des Rechtsaußens der Nationalmannschaft, Patrick Groetzki vom Bundesligisten Rhein-Neckar Löwen, der es sich nicht nehmen ließ, den HSG-Jugendlichen ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen.



Zudem wurde eine Tombola zugunsten des Kinderhospiz Witten organisiert. Zu gewinnen gab es ein Trikot der Rhein-Neckar Löwen, eines vom THW Kiel und zwei Karten für das Handball-Supercup-Spiel 2023 in Düsseldorf. Knapp 400 € waren es dann am Ende, die durch die Verlosung für das Kinderhospiz zusammenkamen.

Zum Abschluss der Weihnachtsfeier sollte dann der Nikolaus noch einmal für alle in die Halle gelockt werden, was mit mehreren, gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern auch gelang.

Insgesamt war es ein gelungener Abschluss des Handballjahres 2022 für alle Beteiligten, der schon Vorfreude auf das Jahr 2023 macht.

Bundesliga-Trikots als Preise



Neuer Trainer 1. Mannschaft Saison 22/23

Kaum ist das neue Jahr angefangen, gibt es auch schon einige Neuigkeiten. Roland Rüwald war Ende letzten Jahres an den Vorstand herangetreten und hatte den Wunsch geäußert, sein zeitliches Engagement in der neuen Saison zu reduzieren und das Amt des Trainers der ersten Mannschaft aufzugeben.

Im Umfeld unserer Seniorenmannschaften wird er sich jedoch weiterhin einbringen, nur eben mit deutlich geringerem Aufwand. Mit Andreas Menne, unserem aktuellen Jugendkoordinator und C-Jugendtrainer konnten wir recht schnell einen neuen Coach für die „Erste“ gewinnen. Als C-Lizenz-Inhaber, der auch früher schon im Seniorenbereich tätig war, bringt Andi alles mit, um das Team weiterzuentwickeln.



Andreas Menne

Neuer Trainer A-Jugend Saison 22/23

Parallel zum Wechsel bei der ersten Herren wird auch die A-Jugend ab der kommenden Saison einen neuen Trainer begrüßen.



Uli Müller

Julian Mische, der aktuelle Trainer unserer A-Jugend, hatte, ebenfalls aus zeitlichen Gründen, angekündigt, nur noch bedingt zur Verfügung stehen zu können. Mit dem Witterner Handball-Urgestein Uli Müller konnten wir einen erfahrenen Übungsleiter ins Boot holen, der seinen immensen Erfahrungsschatz aus vielen Jahren als Senioren- und Jugendtrainer nun in unsere Jugendarbeit einbringt.

Unterstützt wird er dabei von Julian Mische, der somit einmal wöchentlich der A-Jugend erhalten bleiben wird.

Fortführung der qualitativ hochwertigen Jugendarbeit

Von der gleichzeitigen Neubesetzung beider Positionen mit Andreas Menne und Uli Müller verspricht sich die HSG eine deutlich engere Kooperation zwischen A-Jugend und Seniorenbereich. Der im letzten Jahr eingeschlagene Weg einer qualitativ hochwertigen Jugend-Ausbildung durch die HSG soll so fortgeführt werden. Ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg ist die seit dem 16.01.2023 neu angebotene Trainingseinheit „HSG-Power“. Hier werden immer montags in Rüdinghausen für alle interessierten Aktiven aus unseren Jugendmannschaften ein handballspezifisches Kraft- und Konditionstraining sowie entsprechende Koordinations-elemente angeboten. Geleitet wird das Training von Bjarne Frischkorn, Michael Beste und Andi Menne.

Jochen Müller / Christian Petig



WITTENER WASSER?

Natürlich.

**Trinkwasser in bester Qualität – dafür sorgen wir.
Weil uns Ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.**

Der Genuss von Trinkwasser fördert Ihre Gesundheit und ist besonders umweltfreundlich. Dank natürlicher Filterung und modernster Aufbereitungstechnologien können Sie das Wittener Wasser bedenkenlos genießen. Schluck für Schluck zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei euren sportlichen Aktivitäten im Verein!

60 Jahre

6. Januar Christine Richter
 14. Februar Thomas Vogel
 1. März Armin Granz
 10. März Britta Matthes
 17. März Susanne Jabs
 19. März Dagmar Balke
 24. März Stephan Achternbosch
 31. März Leyla Sülüsoglu
 13. April Andrea Köhler
 4. Mai Ursula Klause
 6. Juni Karin Jander
 23. Juni Gizela Skandy

80 Jahre

28. April Helga Korte
 23. Juni Helmut Lattemann
 25. Juni Ursula Preuß

85 Jahre

30. Januar Marianne
 Dümpelmann
 14. Februar Käthe Köhler
 14. Juni Renate Erbe
 18. Juni Siegfried Flohr
 20. Juni Uta Rohr
 21. Juni Ursula Krause



70 Jahre

12. Februar Albrecht Gaidies

90 Jahre

27. Januar Helmy Trapp

Freiwilligendienst im Sport

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder eine/n BFDler (Bundesfreiwilligendienst) für unseren Verein. Der Einsatzzeitraum ist von September 2023 bis August 2024, Bewerbungsschluss ist am 31.05.2023. Weitere Informationen gibt es unter <https://freiwilligendiensteimsport.nrw/Freiwilligendienst/Angebote/Details/4843> oder direkt bei Lennart Schulheis (lennart.schulheis@djkanen.de).

Impressum

Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Märkische Str. 11

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: geschaeftsstelle@djkanen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag, 16.30–19.00 Uhr

Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Auflage

350 Exemplare

**»Was verdienst du?
Vergleichen lohnt sich, komm
zur Caritas!«** Yunus B., 22 Jahre

**Bewirb dich
bei uns in der Pflege!**

100 Jahre
caritas
witten

Caritasverband Witten e.V. · Tel. 910 90 17 · www.caritas-witten.de



IHR TT-PARTNER IM VEREIN



Stephan Achternbosch

Staufenplatz 6 - 40629 Düsseldorf

Kontakt

Telefon: +49 211 392565

E-Mail: info@schoeler-micke-duesseldorf.de



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Daniel Krause
 daniel.krause@djkannen.de

12. Juni Westfälische U16-Meisterschaften, Hagen

Mit zwei Athleten ging die DJK BW Annen bei den Westfälischen U16-Meisterschaften in Hagen an den Start. Beide konnten im Wettkampf neue Bestleistungen aufstellen, Gregor Brink schaffte es sogar aufs Treppchen. Der M14-Athlet zeigte direkt bei seinem ersten Weitsprungversuch mit 4,74 m eine gute Weite. Damit war ihm bereits die Endkampfteilnahme relativ sicher. Von da an hieß es nur noch alles geben und auf Risiko gehen. Und so konnte er sich von Versuch zu Versuch steigern. Im letzten Versuch traf Gregor zwar das Brett nicht optimal, hatte den Absprung aber super getroffen. Das Ergebnis war sein erster Sprung über 5 m. Mit 5,04 m kam er nur zwei Zentimeter hinter dem Zweitplatzierten auf Rang 3.

Auch Lennard Plescher, ebenfalls M14, war äußerst zufrieden mit seinem Start über 100 m. Er gewann seinen Vorlauf mit neuer Bestleistung von 12,75 s. Im Finale startete er dann neben dem Vorlauf-Schnellsten, was eine zusätzliche Drucksituation war. Leider konnte er sich im Vergleich zum Vorlauf nicht mehr verbessern, lief aber mit 12,79 s wieder eine gute Zeit und landete auf Rang 6.

21. Juni Offene Vereinsmeisterschaften, Witten

Kurz vor den Sommerferien fanden noch einmal unser Offenen Vereinsmeisterschaften statt, an denen 42 Kinder und 19 Erwachsene teilnahmen. Für die 6- bis 11-Jährigen Schülerinnen und Schüler standen ein 50 m Hindernislauf sowie Medizinballstoßen auf dem Programm – eher ungewöhnliche Disziplinen, die die Kinder aber an Hürdenlauf und Kugelstoßen heranführen sollen. Die Sieger im Hindernislauf: Mathilda Walter (W6), Tessa Cunow (W7), Valerie Oehmke (W8), Dana Pawlitza (W9), Mila Jerosch (W10), Rosa Habschick (W11), Lennard Brand (M6), Johann Rodewig (M7), Emir Uzuncelibi (M8), Jona Patrick Szczerba (M9), Mats Uhde (M10), Tristan Reckwitz (M11).

Die Sieger im Medizinballstoßen: Mathilda Walter (W6), Mila Bocklet (W7), Valerie Oehmke (W8), Emma Gebhardt (W9), Mila Jerosch (W10), Rebecca Oehmke (W11), Lennard Brand (M6), Felix Herforth (M7), Emir Uzuncelibi (M8), Jona Patrick Szczerba (M9), Tristan Reckwitz (M11).

Bei den Erwachsenen wurden Jörg Rodewig (14,1 s) und Annika Wellenkötter (14,3 s) Vereinsmeister über die 100 m. Im Hochsprung gewannen Frauke Viebahn mit 1,36 m und Jörg Kranz mit 1,44 m. Im Diskuswurf gab es eine Wertung nach Altersklassen. Hier zeigten bei den Männern Jörg Kranz (M50) mit 28,40 m sowie bei den Frauen Monika Gebhardt (W45) ebenfalls mit 28,40 m sowie Christine Wenzel (W55) mit 25,80 m gute Leistungen. Hervorzuheben ist auch die Weite von 43,20 m, die Franziska Folz als Gast von der LG Olympia Dortmund in der Frauen Hauptklasse warf.



29. Juni bis 10. Juli Senioren Weltmeisterschaften, Tampere (Finnland)

Frauke Viebahn fuhr im Juni den weiten Weg nach Finnland, um in Tampere an den Weltmeisterschaften der Masters, d. h. der Leichtathletinnen über 35 Jahre teilzunehmen. In der drittgrößten finnischen Stadt trafen sich 4618 Teilnehmer aus über 90 Nationen, nachdem zwei Jahre Zwangspause durch Corona nicht nur die internationalen Wettkämpfe, sondern vor allem auch die heimatlichen Trainingsstätten und viele Masters auf der ganzen Welt lahmgelegt hatten. So gab es ein großes Wiedersehen unter dem Motto „Masters are back“ und die spannende Frage, wieweit auch die Wittenerin sich wieder der Konkurrenz stellen konnte.



Frauke (Altersklasse W60) hatte im „Manchester des Nordens“ für ein ambitioniertes Programm mit fünf Disziplinen gemeldet, zudem bei gänzlich ungewohnten finnischen Sommerbedingungen mit „weißen Nächten“ und 32 Grad! Die Master-Athletin begann mit den Sprints. Ihren Vorlauf über 100 m gewann sie in 14,48 s mit einem Zehntel Vorsprung und qualifizierte sich direkt für das Finale. In diesem musste sie sich dann aber geschlagen geben und wurde in gleicher Zeit Fünfte, was schon einmal eine gelungene Rückkehr in die Weltspitze war. Drei Tage später beim 200 m-Sprint ein ähnliches Bild: Im Vorlauf wurde Frauke Zweite, im Finale lief sie als Sechste ins Ziel

Im Weitsprung kam Frauke ohne Fehlversuche in das Finale, wo sie sich mit 4,30 m die Bronzemedaille sicherte, hinter der Siegerin Olga Becker aus Deutschland und nur 2 cm hinter der zweitplatzierten Norwegerin. Eine gelungene Steigerung vor ihrer Paradedisziplin,

dem Hochsprung, der am nächsten Tag auf dem Programm stand. Immerhin war sie seit dem Wettbewerb im Mai in Stendal Weltrekordlerin (1,48 m), war aber trotzdem sehr angespannt wegen der guten Meldewerte der Konkurrenz. Wie gewohnt stieg sie erst mit 1,33 m in den Wettkampf ein, als nur noch eine Spanierin und eine Irin dabei waren. Ab 1,36 m hatte sie sich freigekämpft, zog dann bis 1,44 m souverän durch und verzichtete dann aber wegen heftiger Wolkenbrüche auf weitere Versuche. Nach zwei Tagen verdienter Pause standen die 80 m-Hürden an, welche für die Wittenerin eine Premiere bei den Weltmeisterschaften war, mit Platz 5 in 14,64 s zwar nicht perfekt, aber als Einstieg eine Klasse-Leistung.

Last but not least, stand die 4x100 m-Staffel auf dem Programm. Hier zeigten sich für fast alle Mannschaften die Corona-Effekte am deutlichsten, hatten doch viele Masters krankheitsgeschwächt die Reise in den Hohen Norden gar nicht erst angetreten, sondern einige auch in Tampere noch absagen müssen. So standen nur vier Teams im Finale der W60. Die ersatzgeschwächte deutsche Staffel in der Aufstellung Dorit Stehr (Hannover), Olga Becker (Ludwigshafen), Karin Grummert (Harburg) und Frauke Viebahn als Schlussläuferin konnte aber noch die Australierinnen hinter sich lassen und hinter Finnland und Großbritannien Bronze erlaufen. Sechs Disziplinen und drei Medaillen bei Mittelmeerhitze und weißen Nächten: „Masters back“ für Frauke Viebahn im Hohen Norden.

6. August 13. Werfermeeting, Witten

Bereits zum 13. Mal fand im Wittener Wullenstadion unser nun schon traditionelles Werfermeeting statt. Allmählich haben sich die gute Organisation und Atmosphäre herumgesprochen, sodass mit 113 Teilnehmern fast so viele wie im letzten Jahr, dem bisherigen Rekordjahr, nach Witten kamen – viele von weit her.

Das Alter der Werfer lag zwischen 12 und 84 Jahren, wobei der Schwerpunkt ganz eindeutig bei den Senioreninnen und Senioren (in der Leichtathletik ab 30 Jahre) lag. Allein die Gruppe der über 80-Jährigen umfasste sechs Teilnehmer. Und diese zeigten noch extrem gute Leistungen: So gewann Dieter Malcher das Kugelstoßen (3 kg) mit 10,38 m, Günter Ebeling das Diskuswerfen mit 23,43 m und Siegbert Gnoth, der die deutsche Bestenliste anführt, den Speerwurf mit 35,42 m. Auch in den anderen Altersgruppen wurden bei besten Wetterbedingungen teils sehr gute Leistungen gezeigt. So warf Jan Hendrik Behring aus Bochum den Speer bei den Männern fast 50 m weit, im Diskuswurf der Frauen freute sich Franziska Folz aus Dortmund über eine neue Bestweite von 46,96 m.

Auch bei den DJK-Teilnehmern lag der Schwerpunkt eindeutig bei den Senioren. Nur drei jüngere Werfer gingen an den Start. Aurica Mische (W12) wurde im Kugelstoßen Zweite mit 6,61 m. Emma Madu (wU18) wurde ebenfalls zweimal Zweite, jedoch beides Mal mit neuen Bestleistungen: Im Kugelstoßen kam sie auf 10,89, im Diskuswerfen steigerte sie sich im Vergleich zum Vorjahr um neun Meter auf 32,93 m. Ihr Bruder Benny war in seiner Altersklasse mU20 alleine, warf den Diskus 32,70 m und stieß die Kugel 11,68 m.

Die 30+Gruppe der DJK war fast vollständig angetreten und zeigte fast durchweg gute Leistungen. Viele konnten an ihre Bestleistungen herankommen oder sie sogar übertreffen. Besonders hervorzuheben sind die 28,25 m von Monika Gebhardt (W45) im Diskuswurf, die 24,28 m von Britta Ehrhardt (W55) im Speerwurf, die 22,88 m von Frauke Viebahn (W60, Rang 7) sowie die 11,64 m von Trainee Christine Wenzel (W55, Rang 4) im Kugelstoßen.

28. August Kreismehrkampfmeisterschaften, Witten



50 m Lauf

Mit 90 Teilnehmern zwischen 8 und 15 Jahren waren die Kreismehrkampfmeisterschaften im Wittener Wullenstadion dieses Jahr nicht so stark besucht. Grund dafür





Ole Schulte-Mesum beim Hochsprung

war ein parallel stattfindender Mannschaftswettkampf, an dem zahlreiche Wattenscheider Athleten teilnahmen. Insofern fehlte in einigen Altersklassen die häufig dominierende Wattenscheider Konkurrenz und Athleten anderer Vereine des Kreises Bochum nahmen ihre Chance wahr.

So konnte DJK-Athleten insgesamt sieben Titel gewinnen. Im Blockwettkampf Wurf der M14 siegte Emmanuel Ferenc, im Vierkampf der M13 Ole Schulte-Mesum, der insbesondere mit seiner neuen Bestleistung im Hochsprung von 1,52 m überzeugte. Aurica Mische gewann zudem den Titel im Vierkampf der W12. Die jüngeren Athleten starteten alle im Dreikampf. Tristan Reckwitz (M11) und Mats Uhde (M10) gewannen mit großem Abstand zu den Zweitplatzierten. In der W8 und in der W11 belegten die DJK-Athletinnen sogar die ersten drei Plätze: In der W8 gewann Valerie Oehmke vor Hannah Brand und Gwendolyn Reckwitz, in der W11 Lilly Maaß vor Rosa Habschick und Rebecca Oehmke. In der stärksten Gruppe, der W9 mit 17 Teilnehmerinnen, kam Emma Gebhardt, vor allem aufgrund ihres weiten Schlagballwurfs von 29,50 m, auf den zweiten Platz. In der M8 wurde Emir Uzunalebi Dritter, in der W10 Mia Wassermann.

10. September Team DM, Lage

Bei der Team DM im westfälischen Lage konnte die Senioreninnenmannschaft W50 der StG Witten-Annen/Bochum leider nicht an ihren Erfolg im Vorkampf anknüpfen. Im Mai hatte das Team mit überraschend guten Leistungen die NRW-Meisterschaften gewonnen und stand mit seiner Punktzahl auf Platz 1 der abschließenden gesamtdeutschen Vorkampfwertung. Die sechs besten Teams kamen nun zum Endkampf in Lage zusammen. Aber während die anderen Teams sich personell teils enorm verstärkt hatten, war das Team der StG Witten-Annen/Bochum beim 3000 m-Lauf durch einen Ausfall der im Vorkampf Schnellsten und eine Verletzung stark geschwächt. Dennoch galt es, um jeden Punkt zu kämpfen. Das gelang bei den 100 m auch schon gut. Frauke Viebahn und Tania Kranz konnten sich im Vergleich zum Vorkampf sogar leicht verbessern und kamen in 14,52 s bzw. 16,01 s ins Ziel. Christiane Linden lief 16,29 s und kam damit nicht in die Wertung – nur jeweils zwei von drei Starterinnen kommen in die Wertung. Im darauf folgenden 3000 m Lauf war Heike Risse, die sich eigentlich auf den Ironman in Hawaii vorbereitet, mit 14:19,16 min die Schnellste im Team, gefolgt von der durch eine Verletzung stark im Trainingsrückstand liegenden Ingrid Sander (15:30,95 min) und Martina Netz, die kurzfristig als Ersatz eingesprungen war (18:47,34 min). Danach kam der Weitsprung, in dem Frauke Viebahn mit 4,28 m eine gute Weite hinlegte. Christiane Linden sprang 3,76 m und Christine Wenzel 3,63 m. Im nun folgenden Kugelstoßen konnten Christine Wenzel und Britta Ehrhardt nicht an ihre sehr guten Leistungen im Vorkampf anknüpfen. Christine Wenzel kam nur auf 11,12 m und Britta Ehrhardt auf 8,09 m, Martina Netz stieß 6,10 m.

Bei der abschließenden 4x100 m-Staffel gaben Tania Kranz, Frauke Viebahn, Christiane Linden und Christine Wenzel noch mal alles und kamen als Dritte mit einer guten Zeit von 60,52 s ins Ziel. Aber am Ende erreichte die Gesamtpunktzahl nur für Platz 5, ganz knapp hinter den Vierten.

Christiane Linden, Christine Wenzel, Heike Risse, Ingrid Sander, Frauke Viebahn, Tania Kranz, Britta Ehrhard, Martina Netz (von links nach rechts)



18. September Offene Vereinsmeisterschaften, Witten

Die offenen Vereinsmeisterschaften für die Leichtathleten der DJK BW Annen fanden bei kühlen Temperaturen und Regen im Wullenstadion statt. Dennoch waren etwa 60 Schülerinnen und Schüler zwischen 4 und 15 Jahren am Start. Neben den DJK-Athleten waren auch einige vom TuS Stockum dabei. Der Hochsprung musste aus Sicherheitsgründen entfallen, wird aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Vereinsmeister:

W5 50 m: Faiza Ouass (12,60 s), 800 m: Ida van Kempen (4:49,21 min), Weit: Iwa Urbe (1,57 m), Schlagball: Charlotte Schmidt (5,50 m)

W6 50 m: Marlene Bechara (12,03 s), 800 m: Marlene Bechara (4:43,83 min), Weit: Marlene Bechara (2,01 m), Schlagball: Marlene Bechara (7,50 m)

W7 50 m: Lotta Bremer (TuS Stockum) (9,67 s), 800 m: Lotta Bremer (3:23,57 min), Weit: Lotta Bremer (2,63 m), Schlagball: Lotta Bremer (14,00 m)

W8 50 m: Hannah Brand (9,27 s), 800 m: Hannah Brand (3:38,43 min), Weit: Hannah Brand (3,11 m), Schlagball: Dana Volkholz (17,50 m)

W9 50 m: Dana Pawlitza (8,74 s), 800 m: Dana Pawlitza (3:25,43 min), Weit: Lea Polaschek (3,31 m), Schlagball: Emma Gebhardt (26,50 m)

W10 50 m: Nele Schröder (8,53 s), 800 m: Mia Wassermann (3:12,37 min), Weit: Alanna-Estelle Ubani (3,38 m), Schlagball: Mia Wassermann (19,50 m)

W11 50 m: Rosa Habschick (8,36 s), 800 m: Rosa Habschick (3:08,76 min), Weit: Rosa Habschick (3,73 m), Schlagball: Rosa Habschick (20,50 m)

W13 75 m: Alrun Priester (11,14 s), 60 m Hürden: Acelya Uzuncelebi (12,77 s), 800 m: Acelya Uzuncelebi (2:52,34 min), Weit: Alrun Priester (3,96 m)

M6 50 m: Lennard Brand (10,89 s), 800 m: Lennard Brand (3:51,28 min), Weit: Lennard Brand (2,20 m), Schlagball: Lennard Brand (12,00 m)

M7 50 m: Johann Rodewig (10,47 s), 800 m: Johann Rodewig (3:26,23 min), Weit: Johann Rodewig (2,63 m), Schlagball: Johann Rodewig (18,00 m)



M8 50 m: Emir Uzuncelebi (9,45 s), 800 m: Luka Renne (3:24,79 min), Weit: Simon Beerwerth (2,75 m), Schlagball: Emir Uzuncelebi (23,50 m)

M9 50 m: Henry Bechara (9,29 s), 800 m: Baldur Fortenbacher (3:17,02 min), Weit: Henry Bechara (2,74 m), Schlagball: Baldur Fortenbacher (25,00 m)

M10 50 m: Mats Uhde (8,43 s), 800 m: Mats Uhde (3:22,84 min), Weit: Mats Uhde (3,05 m), Schlagball: Mats Uhde (19,50 m)

M11 50 m: Ibrahim Sow (9,29 s), Weit: Ibrahim Sow (2,73 m), Schlagball: Ibrahim Sow (30,00 m)

M12 75 m: Timo Berg (11,31 s), 60 m Hürden: Timo Berg (12,17 s), Weit: Timo Berg (3,50 m)

M13 75 m: Ole Schulte Mesum (10,53 s), 60 m Hürden: Ole Schulte Mesum (11,44 s), 800 m: Ole Schulte Mesum (2:52,98 min), Weit: Ole Schulte Mesum (4,21 m)

17./18. September Deutsche Seniorenmeisterschaften, Erding



Drei Starts – drei Medaillen. Das war die erfreuliche Bilanz von Christine Wenzel (W55) bei den Deutschen Leichtathletik-Seniorenmeisterschaften. Als einzige DJK-Athletin, aber zusammen mit über 800 Athleten aus ganz Deutschland, nahm sie die weite Reise ins bayerische Erding auf sich. Trotz des Kälteeinbruchs und des fast permanenten leichten Regens konnte sie zum Ende der Saison noch einmal gute Leistungen zeigen. Im Hochsprung schaffte sie 1,21 m und 1,24 m zwar jeweils erst im dritten Versuch, aber mit ihrer Endhöhe von 1,24 m errang sie die Silbermedaille. Im Speerwerfen gelang ihr im zweiten Versuch mit 27,78 m ihre drittbeste Weite der Saison, mit der sie bis zum letzten Versuch überraschenderweise auf Rang 2 lag. Dann jedoch warf eine andere Athletin 40 cm weiter und sie fiel zurück auf Rang 3 – Bronzemedaille. Im Kugelstoßen war der erste Versuch der beste, danach machte sich dann doch die Kälte bemerkbar. Hier holte sie mit 11,42 m ebenfalls die Bronzemedaille.

Siegerehrung im Hochsprung,
Christine Wenzel links auf Rang 2

28. September Offene DJK Vereinsmeisterschaften, Witten

Bei unseren letzten offenen Vereinsmeisterschaften standen Weitsprung, Kugel und Speer auf dem Programm. Trotz herbstlicher Temperaturen und dem Ende der Freiluftsaison fanden sich fast 30 Athletinnen und Athleten im Wullenstadion ein, davon etwas mehr als ein Drittel aus anderen Vereinen. Von der DJK nahmen nur Erwachsene teil, obwohl auch die Jugendlichen aufgerufen waren, ihre Vereinsmeister zu ermitteln.

Da die Wertung in Altersklassen erfolgte, gab es eine Vielzahl von Vereinsmeistern. Gute Leistungen zeigten beispielsweise Annika Wellenkötter (Frauen) mit 4,16 m im Weitsprung, Britta Ehrhardt (W55) mit 24,34 m im Speerwurf und Christine Wenzel (W55) mit 26,08 m im Speerwurf.



29. September Abschlussgrillen mit Ehrungen

Nach zwei Jahren, in denen wir coronabedingt darauf verzichten mussten, konnte nun endlich wieder unser traditionelles Abschlussgrillen mit den Spielen für die Kinder stattfinden. Und auch das Wetter spielte mit. So kämpften etwa 55 Kinder zwischen vier und 17 Jahren in sechs altersmäßig gemischten Gruppen z. B. beim Huckepackrennen, beim Tischtennisballzielwerfen oder in der Bierdeckelstaffel um den Sieg und hatten dabei viel Spaß.

Da wir auch schon länger keine Jahreshauptversammlung mit Ehrungen durchführen konnten, nutzten wir im Anschluss an die Spiele die Gelegenheit dazu.

Die Wanderpokale für die besten Leistungen in der Saison erhielten:

W6 Marlene Bechara, W7 Rieke van Kempen, W8 Hannah Brand, W9 Emma Gebhardt, Dana Pawlitza, W10 Mia Wassermann, Nele Rodewig, W11 Rosa Habschik, Lilly Maas, Rebecca Oehmke, W12 Aurica Mische, W13 Acelya Uzuncelebi, WJ U18 Emma Madu, Frauen AK Frauke Viebahn, Christine Wenzel
M6 Lennard Brand, M7 Johann Rodewig, M8 Emir Uzuncelebi, M10 Mats Uhde, M11 Tristan Reckwitz, M13 Ole Schulte Mesum, M14 Lennard Plescher, Gregor Brink, Männer AK Jörg Kranz

TOP-Team Pokal Jugend und Seniorenbereich DAMM Team W50/55 (Britta Ehrhardt, Christiane Linden, Tania Kranz, Martina Netz, Frauke Viebahn, Christine Wenzel)

Die restlichen Pokale konnten mangels geeigneter Athleten bzw. Ergebnisse leider nicht vergeben werden.

Den Werferpokal für die besten Leistungen im Kugelstoßen, Speerwurf und Diskuswerfen erhielt bei den Frauen Christine Wenzel und bei den Männern Jörg Kranz.

Darüber hinaus wurden noch Medaillen für die Stadtmeistertitel vergeben. Zudem erhielt jedes Kind eine kleine Geschenktüte. Am Ende gab es dann für alle Würstchen und Getränke.



Schubkarren-Staffel



Ehrungen



1. Oktober DJK Schülermehrkampftag, Witten

Mit 90 vorangemeldeten, aber nur 69 teilnehmenden Athletinnen und Athleten war unser Schülermehrkampftag dieses Jahr sehr schlecht besucht. Das hatte mehrere Gründe: Ferienanfang, eine schlechte Wetterprognose – tatsächlich hat es auch zwischendurch mal geschauert – und das Fehlen der Wattenscheider. Stattdessen waren jedoch viele andere, neue Vereine am Start, teils von weiter her, z. B. Köln, Bergkamen-Oberaden, Ennepetal, Bottrop, Dortmund.

Hier muss besonders Jelvis Rempong (M13) vom TuS Köln rrh. erwähnt werden, der bis auf seinen Weitsprung einen tollen Vierkampf ablieferte mit 9,66 s auf 75 m, 55 m im Ballwurf, 4,99 im Weitsprung und einer neuen Bestleistung von 1,68 m im Hochsprung. Jelvis ist damit aktuell der beste deutsche Vierkämpfer in seiner Altersklasse.

In seinem Schatten und auf Rang 2 konnte aber auch Ole Mesum Schulte (M13) einen sehr guten Wettkampf hinlegen (mit 10,44 über 75 m, 4,68 m im Weitsprung, 48 m im Ballwurf und 1,48 m im Hochsprung).

Weitere gute Platzierungen zeigten Lilly Maas als Siegerin im Dreikampf der W11, Tristan Reckwitz als Zweiter im Vierkampf der M11, Julian Heldt als Zweiter im Dreikampf der M9, Lea Polaschek als Zweite im Dreikampf der W9 und Dana Pawlitzka als Dritte, Mila Jerosch als Dritte im Dreikampf der W10, Emir Uzuncelebi als Dritter im Dreikampf der M8. Bei den 6- und 7-Jährigen waren nur DJK-Athletinnen und Athleten am Start: Henry Mondry gewann die M7, Tim Müller die M6, Jana Nöcker die W7 und Charlotte Schmidt die W6.

3. Oktober Werfertag, Gladbeck

Beim traditionellen Werfertag in Gladbeck konnte Emma Madu (wU18) ihre Bestleistung im Diskus stark verbessern auf 36,25 m. Damit hat sich das intensive Diskustraining der letzten drei Monate ausgezahlt. Mit dieser Leistung hat sie nicht nur gewonnen, sondern sich auch in der westfälischen Bestenliste auf Rang 5 und in der deutschen Bestenliste auf Rang 23 vorgearbeitet. Leider hat uns Emma zum Ende der Saison verlassen und startet ab dem nächsten Jahr für die LGO Dortmund, wo sie bessere Trainingsbedingungen hat und sich voll auf das Diskustraining konzentrieren kann. Wir wünschen Emma alles Gute!

29. Oktober Kreiswaldlaufmeisterschaften, Bochum

Die diesjährigen Kreiswaldlaufmeisterschaften fanden wie im letzten Jahr in der Bömmerdelle in Bochum-Langendreer statt. Das Wetter war perfekt und so machten sich insgesamt 181 Läufer auf die unterschiedlich langen, recht profilierten Runden.

Auch zahlreiche DJK-Athleten nahmen teil und belegten gute Plätze. Über 1100 m kam Johann Rodewig als Dritter und Tim Müller als Fünfter in der M7 ins Ziel. Baldur Fortenbacher belegte in der M9 Rang 7 von 17 Startern. In der W10 wurde Mia Wassermann über 1700 m Zweite vor ihrer Vereinskollegin Nele Rodewig. Mats Uhde belegte den sechsten Platz in der M10. In der W13 konnte sich Acelya Uzuncelebi in einem Starterfeld von 13 Läuferinnen den dritten Platz sichern.

Bei den Jugendlichen und Erwachsenen, die über 4900 m an den Start gingen, waren die Teilnehmerfelder recht klein. Mia Eckartz kam in der wU18 als Erste ins Ziel, Lennart Schultheis bei den Männern als Dritter, Stefan Müller in der M45 als Erster und dahinter Carsten Eckartz als Zweiter.



9. Dezember Weihnachtsschießen



Die Teilnehmer des Weihnachtsschießens

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand dieses Jahr endlich wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier bei den Borbacher Schützen statt – übrigens zum 42. Mal.

Nach einem wie immer vorzüglichen Essen sowie einem von der 30+Gruppe mitgebrachten Nachtisch ging es dann für die 41 Teilnehmer zum Schießen.

Über die 20 m-Distanz gewann bei den Männern Patrick Berg, gefolgt von Jan Beulmann und Hubert Schneider. Bei den Frauen setzte sich Maria Drenk vor Tania Kranz und Celine Gerth durch. Alle Sieger erhielten Einkaufsgutscheine von Intersport Güvenc. Die Schützen mit der geringsten Trefferzahl, Tom Bausch und Elvira Schneider, bekamen zum Trost eine Fleischwurst. Murat Uzuncelebi, Neuling beim Weihnachtsschießen, gewann beim Schießen über die 50 m-Distanz mit einer 10 die Ehrenscheibe.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den Borbachschützen für die gute Betreuung und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder zu Gast sein dürfen!

11. Dezember Weihnachtslauf, Witten

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand endlich wieder der vom PV Triathlon ausgerichtete Weihnachtslauf statt. Bei eisigen Temperaturen ging es durch die Wittener Innenstadt. Unsere DJK-Läuferinnen und Läufer waren sehr erfolgreich. So gewannen Açelya Uzuncelebi den 1,5 km-Lauf der wU14 und Mia Wassermann den der wU12. Hinter Mia kamen Nele Rodewig als Zweite, gefolgt von Mila Jerosch, Nele Schröder und Carlotta Lettke ins Ziel. In der wU14 belegte Aurica Mische Rang 4.



In der mU12 wurde Tristan Reckwitz Zweiter, Mats Uhde belegte Rang 6 und Ibrahim Sow Rang 7.

Die Jüngeren gingen über 1000 m an den Start. Dabei gewann Johann Rodewig die Altersklasse M7, ebenso wie Simon Beerwerth die M8. Emir Uzunscelebi kam als Dritter in der M8 ins Ziel, Herni Beerwerth als Fünfter. Mila Bocklet wurde Zweite in der W7. In der W8 kam Gwendolyn Reckwitz auf Rang 4. Freya Reckwitz und Hadiatou Sow belegten in der W9 Rang 3 und 4.

Die Erwachsenen liefen drei Runden bzw. 4,5 km. Hier wurde Lennart Schultheis 13. bei den Männern. In der W50 kam Tania Kranz als Zweite vor Angela Sängler ins Ziel.

Siegreich war zudem die DJK-Mixed-Staffel über 10 km. Hier setzten sich Lennart Schultheis (in seinem zweiten Lauf an diesem Tag), Julia Wolper, Lisa Densow, Anna Still, Jörg Kranz und Malin Gerhardt gegen zwei andere Staffeln durch.



Die siegreiche DJK-Mixed-Staffel mit Lisa Densow, Julia Wolper, Malin Gerhardt, Jörg Kranz, Anna Still und Lennart Schultheis

8. Januar Offene Nordrhein Seniorenhallenmeisterschaften, Düsseldorf

Als Gäste durften Frauke Viebahn (W60) und Tania Kranz (W50) bei den Offenen Nordrhein Seniorenhallenmeisterschaften in Düsseldorf starten, Platzierungen und Urkunden gab es für sie jedoch nicht. Trotzdem nutzten beide die Möglichkeit, mal wieder einen Hallenwettkampf zu bestreiten und den aktuellen Trainingsstand zu überprüfen. Der war angesichts des frühen Termins im Jahr in Ordnung, sodass beide mit ihren Leistungen zufrieden waren. Frauke Viebahn lief die 60 m in 9,21 s, sprang 4,12 m weit und 1,41 m hoch. Bei dieser Höhe hörte sie freiwillig auf, da die Landung auf der zu niedrigen und viel zu harten Matte sehr schmerzhaft war. Mit allen ihren Leistungen hätte sie die Konkurrenz locker gewonnen. Tania Kranz lief nach einem guten Start die 60 m in 9,96 s und kam im Weitsprung auf 3,52 m.

21./22./28. Januar Westfälische Jugendhallenmeisterschaften, Dortmund

Für die Westfälischen Hallenmeisterschaften hatten sich zwei DJK-Athleten qualifiziert. Ole Schulte Mesum (M14) startete am ersten Tag über die 60 m. Um in die Endläufe zu kommen, musste er im Vorlauf unter die 16 Schnellsten kommen. Ole lief zeitgleich mit einem Athleten aus Wattenscheid in 8,49 s ins Ziel. Da es um den letzten Platz fürs Finale ging, musste bis in den 1000stel Bereich ausgewertet werden. Ole wurde leider Siebzehnter, verpasste um 3/1000 das Finale. Da aber ein anderer Läufer verzichtete, konnte er spontan nachrücken. Im Finale verbesserte er seine Leistung auf 8,42 s und machte mit Platz 12 sogar noch Plätze gut.

Açelya Uzuncelebi (W14) hatte sich für die 800 m qualifiziert. Mit dem ersten von drei Zeitendläufen hatte sie leider einen sehr langsamen Lauf erwischt. Wie geplant hielt sie sich zunächst defensiv im Läuferfeld, jedoch waren die Rundenzeiten der Gruppe nicht so schnell wie geplant, sodass sie erst in der letzten Runde angegriffen hat und noch einige Plätze gut machen konnte, den Zeitverlust der ersten drei Runden konnte sie allerdings nicht mehr ausgleichen. Mit 2:47,09 min lag sie knapp unter ihrer Bestleistung, konnte aber neben viel Wettkampferfahrung auch einen guten Platz 10 nach Hause bringen.

Am zweiten Tag startete Ole im Hochsprung. Bei 1,38 m eingestiegen, konnte er im Feld der acht Athleten bis einschließlich 1,50 m jede Höhe im ersten Versuch meistern. 1,54 m übersprang Ole dann in seinem zweiten Versuch. die übrigen Athleten schafften es hingegen nicht – Sieg und Westfalenmeistertitel für Ole. Seinen Sieg krönte er mit einer weiteren Bestleistung, als er die 1,58 m ebenfalls meisterte.

Am zweiten Wochenende der Westfälischen startete Ole Schulte Mesum (M14) über die 60 m Hürden. Da Ole krankheitsbedingt im Vorfeld der Meisterschaften keinen einzigen Wettkampf über die Hürden durchführen konnte, wurde er per Sonderantrag mit den Leistungen des letzten Jahres zugelassen. In der neuen Altersklasse musste Ole jedoch auch mit weiteren Abständen und höheren Hürden klarkommen. Ole konnte dennoch eine solide Leistung abrufen. Der Anlauf zur ersten Hürde war gut und er hatte keine Probleme, den Dreier-Rhythmus zu halten. So kam er in 10,43 Sekunden als Sechster ins Ziel.

Im Weitsprung verlief der Einstieg in den Wettbewerb schwieriger. Ein ungültiger erster Versuch, und auch die nächsten beiden Versuche waren von Anlaufschwierigkeiten geprägt. Im vierten Versuch hatte Ole sich denn endlich gefangen und konnte mit 4,82 m eine neue persönliche Bestleistung aufstellen. Dabei blieb es dann auch, was am Ende Platz 7 bedeutete.



Ole nach der Siegerehrung mit seinem Trainer Daniel Krause und dem FLVW Wettkampfleiter Patrick Berg, gleichzeitig Geschäftsführer der DJK Leichtathletikabteilung



5. Februar Kreis-Hallenmeisterschaften, Bochum-Wattenscheid

Bei den Kreishallenmeisterschaften in Bochum-Wattenscheid waren insgesamt 30 Athletinnen und Athleten der DJK BW Annen zwischen 8 und 14 Jahren gemeldet. Leider reichte es nicht zu einem Kreismeistertitel, dafür gab es jedoch sechs Vizemeistertitel und zehn dritte Plätze – angesichts der wie immer starken Wattenscheider Konkurrenz ein gutes Ergebnis. Zudem konnte viele Blau-Weiße persönliche Bestleistungen erzielen.

Ole Schulte Mesum (M14) holte über 60 m Hürden in 10,88 s einen der Vizemeistertitel, ebenso wie die gleichaltrige Acelya Uzuncelebi im Kugelstoßen mit 6,22 m. Dazu wurde sie Dritte über 60 m (8,91 s) und Fünfte im Weitsprung (3,83 m). Vielstarterin Aurica Mische (W13) überzeugte in allen ihren fünf Disziplinen: Vizemeisterin im Kugelstoßen (6,88 m), Dritte über 60 m (9,08 s), im Hoch- und Weitsprung (1,34 m bzw. 4,28 m) und Fünfte über 60 m Hürden (11,53 s). Auch Lilly Maas räumte in der W12 ab mit zwei Vizemeistertiteln über die Hürden (13,19 s) und im Kugelstoßen (5,15 m) sowie zwei vierten Plätzen über 60 m (9,28 s) und im Weitsprung (3,76 m). Rosa Habschick kam ebenfalls in der W12 dreimal auf Rang drei: im Hochsprung (1,15 m), im Weitsprung (3,81 m) und im Kugelstoßen (4,85 m).

Weitere gute Ergebnisse erzielten Bent Pfeiffer (M10) als Dritter im Weitsprung mit 3,45 m und als Fünfter über 50 m (8,92 s). Die gleichen Platzierungen schaffte Alanna-Estelle Ubani in der W11. In einem große Feld von 19 Starterinnen wurde sie in 8,24 s Dritte über 50 m und Fünfte im Weitsprung (3,74 m). Nele Schröder lief hinter Alanna-Estelle in 8,43 s als Fünfte ins Ziel. Auch in der W10 waren die Teilnehmerfelder groß. Lea Polaschek wurde mit 8,71 s Siebte von 28 Starterinnen, nur eine Hundertstel dahinter kam Lina Dressel auf Rang 9. In der M9 überzeugten Emir Uzuncelebi mit Rang 4 über 50 m (9,06 s) und Simon Beerwerth mit Rang 5 im Weitsprung (3,08 m), in der M8 Henry Mondry als Vierter über 50 m (10,03 s) und als Sechster im Weitsprung (2,40 m) sowie Johann Rodewig als Sechster über 50 m (10,07 s). Auch Valerie Oehmke (W9) zeigte mit einem dritten Platz im Weitsprung (3,06 m) und einem viertem über 50 m (8,98 s) gute Platzierungen. Abschließend konnte zudem noch die 4x50 m Pendelstaffel in der wU12 mit Nele Schröder, Mila Jerosch, Nele Rodewig und Lea Polascheck von fünf teilnehmenden Staffeln einen Vizemeistertitel erlaufen.

Sportlerehrung

Die Ehrung der Stadt Witten und des StadtSportVerbandes Witten e. V. für herausragende sportliche Leistungen umfasste die Jahre 2020 und 2021, da im letzten Jahr coronabedingt keine Ehrung stattgefunden hat. Mit einem Rahmenprogramm wurden im Wullenstadion auch zwei unserer Leichtathleten geehrt. Frauke Viebahn wurde für ihren 1. Platz beim European Masters Athletics Festival (EMAF) für Silver Age über 200 Meter und den 1. Platz in der 4x200 Meter Mixed-Staffel geehrt. Benny Madu erhielt aufgrund seines Kaderstatus eine Förderung von 500 Euro, ist aber mittlerweile nicht mehr aktiv.

Platzierungen in der Deutschen Bestenliste 2022 (bis Rang 25)

Emma Madu (wU18): 23. Diskus (36,25 m)

Monika Gebhardt (W45): 13. Diskus (28,40 m)

Tania Kranz (W50): 10. 80 m Hürden (16,78 s)

Angela Sängler (W50): 2. 5 km Gehen (36:00 min), 7. 5000 m Bahngehen (36:53,31 min)

Britta Ehrhardt (W55): 14. Speer (24,34 m), 16. Hoch (1,16 m), 23. Kugel (9,21 m)

Christine Wenzel (W55): 4. Kugel (11,77 m), 4. Hoch (1,28 m), 5. Speer (28,81 m), 8. Weit (4,01 m), 9. Diskus (26,26 m)

Kornelia Tytko (W60): 17. Diskus (19,40 m), 18. Speer (19,86 m)

Frauke Viebahn (W60): 1. Hoch (1,48 m), 2. 100 m (14,47 m), 4. 200 m (30,46 m), 7. Weit (4,29 m), 8. Speer (22,88 m), 25. Kugel (8,00 m)

**Platzierungen in der Westfälischen Bestenliste 2022 (Jugendliche bis Rang 20)**

MJU20 Benny Madu: 8. Kugel (11,68 m), 10. Diskus (32,70 m)

wU18 Emma Madu: 5. Diskus (36,25 m), 18. Kugel (10,89 m)

mU16 Julius Flürenbrock, Lennard Plescher, Nick Hupfeld, Gregor Brink:
17. 4x100 m (53,68 s)

M14 Lennard Plescher: 12. 100 m (12,75 s)

M14 Gregor Brink: 9. Weitsprung (5,04 m)

WJU16 Rebecca Oehmke, Aceyla Uzuncelebi, Sofia Veiler: 8. 3 x 800 m
(8:37,91 min)

mU14 Timo Berg, Jonas Ringelsiep, Nils Dorsch, Ole Schulte-Mesum:
6. 4 x 75 m (41,24 s)

MJU14 Sören Rothholz, Anton Altenbernd, Ole Schulte Mesum:
18. 3 x 800 m (9:02,70 min)

M13 Ole Mesum-Schulte: 1. Vierkampf, 4. Hoch (1,52 m), 9. Weitsprung
(4,68 m), 4. Ballwurf (48,00 m), 20. 75 m (10,44 s)

M12 Timo Berg: 5. Weit (4,40 m), 6. Vierkampf, 16. Hoch (1,32 m),
16. 60 m Hürden (12,17 s), 18. 75 m (11,06 s)

W12 Aurica Mische: 8. Kugel (6,61 m), 9. Vierkampf, 15. Weit (4,23 m),
16. Ballwurf (32,00 m)

Frauke Viebahn Dritte bei der Wahl zur deutschen Seniorenleichtathletin

Frauke Viebahn von der DJK BW Annen kam in einer Online-Abstimmung bei der Wahl zur deutschen Seniorenleichtathletin 2022 auf den dritten Platz. Fünf Athletinnen waren nominiert, von denen die 92-jährige Melitta Czerwenka-Nagel schließlich gewann. Frauke hatte sich schon sehr über ihre Nominierung gefreut, dann noch mehr über die gute Platzierung. 2022 überzeugte Frauke vor allem mit ihrem Weltrekord im Hochsprung (1,48 m in der Altersklassen W60) sowie dem Weltmeistertitel im Hochsprung und jeweils einer Bronzemedaille im Weitsprung und in der 4x100 m Staffel bei den Weltmeisterschaften.



Die Meinung

Volkhard Schaeffer: Leserbrief zum Bildungsquartier Annen



Volkhard Schaeffer war lange Jahre Vorsitzender unseres Vereins und erhielt für seine Verdienste 2022 die höchste Auszeichnung des DJK-Bundesverbandes, das Carl-Mosers Relief. Er ist Ehrenvorsitzender unseres Vereins.

In diesem Bericht (Anm.: Artikel in der WAZ) wurde dargestellt, wie wichtig der Neubau für die Baedeckerschule ist, denn wer die „alte“ Schule kennt, weiß um die Notwendigkeit dieser Veränderung.

Da das Bildungsquartier neben der Schule auch noch ein Bürgerzentrum und eine Sporthalle erhalten soll, möchte ich als Mitglied der DJK Blau-Weiß Annen speziell auf die Notwendigkeit dieser Bausteine eingehen. Bei der großen Freude, die der Bürgermeister bei der Nachricht, dass die „Vision Bildungsquartier Annen“ jetzt Realität werden kann, hat, stehe ich, und mit mir die Mitglieder der DJK Annen, voll hinter ihm, jedoch ist diese Freude sehr gedämpft. Aber dazu bedarf es einer kleinen Zeitreise beginnend im Jahr 2009.

Seit 14 Jahren hatte sich die DJK Blau-Weiß Annen in dem Nebengebäude der Wullenschule ihr Vereinsheim eingerichtet, als die Stadt Witten das komplette Gelände 2009 an das angrenzende Autohaus verkaufte. Damit war auch unser Vereinsheim an dieser Stelle Geschichte. Ein Ersatz wurde aus unterschiedlichen Gründen leider nie realisiert.

2016 gab es auf Initiative des Schuldezernenten Frank Schewpe eine Gesprächsrunde, in der er darstellte, dass sich sowohl die Baedeckerschule als auch die Märkische Halle in einem desolaten Zustand befinden und eine Sanierung nicht wirtschaftlich sei und sich fast schon Neubauten anbieten würden. Er präsentierte den Anwesenden eine Vision, Schule und Sporthalle einschließlich eines Bürgerzentrums zusammenzuziehen. Für uns Blau-Weiße bedeutete dies, sich von dem Projekt „Anbau an die Halle“ zu verabschieden und eine noch längere Wartezeit bis zur Lösung unserer Probleme auf uns zu nehmen.

Von nun an unterstützt der Verein das Projekt. In der Findungsphase brachten sich viele BWA-Mitglieder in den Arbeitskreisen mit ihren Gedanken und ihrem Wissen ein. So wurde u. a. aus der Zweifachhalle auf Initiative der DJK Blau-Weiß Annen eine Dreifachhalle. Jetzt haben wir die Hoffnung, dass die Bauarbeiten zügig durchgeführt werden und wir, nach dann 17 Jahren!, wieder einen Mittelpunkt unseres Vereinslebens haben. Es wäre schön, wenn uns die Stadt 2025 zu unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum als „Geschenk“ die Räume des Bildungsquartiers für die festlichen Veranstaltungen anbieten könnte.

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe
GbR

Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen

Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen

Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge

Befestigungstechnik - Betriebsausstattung

Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de



Schwimmen

Abteilungsleiter: Frank Wohlfahrt
schwimmen@djkannen.de

NRW-offene Diözesan- und Jahrgangsmeisterschaften am 16. Oktober 2022

Mit einem Minikader ging es zum Austragungsort nach Oberhausen. Lediglich eine Schwimmerin und zwei Schwimmer starteten bei den Diözesan-Jahrgangsmeisterschaften.

Mika Emmel, Jahrgang 2009, war richtig erfolgreich. Mika wurde viermal Jahrgangsmeister über 50 m und 100 m Rücken und über 50 m und 100 m Brust. Über 50 m und 100 m Freistil musste er lediglich einem Schwimmer den Vortritt lassen. Alena Wolter, Jahrgang 2003, sicherte sich zwei Titel über die 50 m und 100 m Schmetterlingstrecken. Eine Silbermedaille errang sie über 50 m Freistil. Den Medallensatz komplett machte Alena mit zwei dritten Plätzen über 50 m Rücken und 100 m Freistil. Als letzter im Bunde war Alexander Wolter, Jahrgang 2002, mit am Start. Alex wurde Dritter über 50 m Freistil, Vierter über 50 m Schmetterling und Sechster über 100 m Freistil.

Aufgrund kurzfristiger Absagen wegen Krankheit konnten leider keine Staffeln geschwommen werden.

Dieser Wettkampf war, bezogen auf die Teilnehmerzahl, ein etwas holpriger Start in die Wettkampfsaison. Wir sind aber zuversichtlich, dass sich dies im Laufe der Zeit wieder deutlich verbessert, da wir, wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, einige vielversprechende Talente im Nachwuchsbereich im Auge haben.

Stadtmeisterschaften Witten am 22. Oktober 2022

Nach langer Zeit fanden endlich wieder die Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt, dieses Mal ausnahmsweise im Hallenbad Herbede.

Insgesamt erschwammen unsere Schwimmer und Schwimmerinnen dabei 18 Stadtmeistertitel sowie 15 zweite Plätze und sechs dritte Platzierungen.

Hier sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen einzeln, sortiert nach Alter:

Jan Guske, Jahrgang 2015, sprang für die 25 m Bruststrecke ins Wasser und wurde Dritter.

Seine Schwester Hanna Guske, Jahrgang 2014, holte sich ebenfalls über 25 m Brust den Bronzerang. Lotta Wagner, Jahrgang 2014, schwamm ebenfalls diese Strecke und erzielte den fünften Platz.

Auch Laura Büttner, Jahrgang 2013, wagte sich bei dieser Disziplin ins Wasser und erschwamm den vierten Platz. Maya Hülzenbecher, Jahrgang 2013, wählte die 25 m Rückenstrecke und wurde dabei Zweite. Gleich dreimal Stadtmeister wurde Jan Wetter, Jahrgang 2012, über 25 m Rücken, 25 m Freistil und 25 m Brust.

In der Aufstellung Hanna und Jan Guske, Laura Büttner und Jan Wetter war das Quartett mit einem zweiten Platz in der 4x25 m Freilstaffel erfolgreich.

Für die meisten Schwimmer und Schwimmerinnen war es der erste Wettkampf. Wir hoffen, alle haben Spaß an unserem Sport, der Mannschaft und dem Wettkampfgeschehen gefunden und werden bei weiteren Veranstaltungen starten.



Nicht nur die Jüngsten gingen bei den Stadtmeisterschaften an den Start, auch einige „Ältere“ wagten sich in die Fluten. Zu dieser Gruppe zählt tatsächlich auch schon Lea Guske, Jahrgang 2011. Lea wurde Stadtmeisterin über 50 m Rücken, Zweite über 50 m Freistil und Fünfte über 50 m Brust. Felicitas Alder, Jahrgang 2011, wurde über 50 m Brust und 50 m Freistil jeweils Dritte. Tristan Reckwitz, Jahrgang 2011, beendete sein Rennen über 50 m Brust mit einem vierten Platz. Pit Markowski, Jahrgang 2010, ging über 50 m Schmetterling und 50 m Freistil an den Start und wurde jeweils Zweiter. Jule Wetter, Jahrgang 2010, machte es ihrem Bruder mit drei Stadtmeistertiteln nach (50 m Rücken, 50 m Brust und 50 m Freistil). Bei Mika Emmel, Jahrgang 2009, lief es ebenfalls richtig gut. Mika wurde insgesamt fünfmal Stadtmeister in verschiedenen Disziplinen. Ebenfalls fleißig Titel sammelte Phil Rakowske, Jahrgang 2008. Phil konnte bei drei Starts zwei Titel über 100 m Lagen und 50 m Brust erschwimmen, bei 50 m Freistil hatte er lediglich einen Schwimmer vor sich.

Die 4x50 m Freilstaffel



Leni Markowski, Jahrgang 2005, hatte eine lupenreine Bilanz: drei Titel bei drei Starts über 50 m Schmetterling, 50 m Brust und 50 m Freistil. Alena Wolter, Jahrgang 2003, ging ebenfalls bei diesen Stadtmeisterschaften an den Start. Ihre Ausbeute waren jeweils zweite Plätze über 50 m Schmetterling, 50 m Rücken und 50 m Freistil.

Auch ihr Bruder Alexander Wolter, Jahrgang 2002, war bei diesem Wettkampf vertreten. Alex wurde Vierter über 50 m Schmetterling, Zweiter über 50 m Rücken und Zweiter über 50 m Freistil. Tom Markowski, Jahrgang 2002, startete dreimal



und beendete die 50 m Schmetterling als Dritter, ebenso wie die 50 m Brust. Fünfter wurde er über 50 m Freistil. Der absolute Senior in dieser Truppe, Stefan Müller, AK 45, ergatterte zwei Stadtmeistertitel über 50 m Brust und 50 m Freistil.

Bleiben da noch die Staffeln. Sämtliche blau-weiße Staffeln erschwammen sich den Vizestadtmeistertitel: die 4x50 m Lagen mixed Staffel jung (mit Lea Guske, Jule Wetter, Pit Markowski und Phil Rakowske), die ebenfalls „junge“ Staffel 4x50 m Freistil (mit Felicitas Alder, Pit Markowski, Jule Wetter und Mika Emmel) ebenso wie die „erfahrenen“ Staffeln über 4x50 m Lagen und 4x50 m Freistil (jeweils mit Leni und Tom Markowski und Alexander und Alena Wolter).



Die Jüngsten mit ihren Medaillen und Urkunden

Es ist sehr schön, dass so langsam wieder so etwas wie Normalität in den Wettkampftag eintritt und dass es den Wettkampftag überhaupt endlich wieder gibt.

Lehrgang Hardehausen im November

Unter der fachkundigen Leitung von Karsten und unter Mithilfe von Stefan, Micha und Frank waren die Wettkampfschwimmerinnen und -schwimmer ab 12 Jahren eingeladen, sich in den Schwimmstilen Brust und Delfin weiter fortzubilden. Wie immer startete das Ganze am Samstagmorgen mit einem gemeinsamen Früh-

stück, bevor im Anschluss die erste Trainingseinheit im Wasser anstand. Nach dem Mittagessen ging es erneut ins Becken und nach dem Abendessen tobten sich alle noch einmal in der Sporthalle aus.

Auch am Sonntagmorgen fand, nachdem sich einige Mutige bereits morgens zum Laufen getroffen hatten, nochmals eine Trainingseinheit im Hardehausener Becken an.



Dankeschönfeier für alle Übungsleiter und Helfer im Januar im Asiastern

Gemeinsam mit der Schwimmabteilung von Ruhrtal fand Anfang Januar seit langem wieder einmal die „Dankeschönfeier“ für all diejenigen statt, die ihre Zeit zur Verfügung stellen, um die vielen Angebote in unserer Schwimmabteilung zu ermöglichen und dafür zu sorgen, dass wir uns alle dort wohlfühlen.

Insgesamt knapp dreißig Personen waren der Einladung gefolgt und konnten seit langem wieder einmal zusammensitzen und einen tollen Mittag bei leckerem Essen und schönen Gesprächen verbringen.

Neujahrsfeier im Blue Beach Witten im Januar 2023

Eine Woche später fand dann gleich das nächste Event statt. Im Blue Beach Witten fanden sich 85 Sportbegeisterte zur „Neujahrsfeier“ ein, um gemeinsam mal auf und mal in einem anderen Element sportliche (Höchst-)Leistungen gepaart mit Spaß zu erzielen.

Sowohl die Ruhrtaler als auch wir von BWA konnten Teilnehmer im Altersbereich von ca. drei Jahren bis ins mittlere Erwachsenenalter in den Sand locken.



Gruppenbild im Sand des Blue Beach



Lehrgang Hardehausen im Januar 2023

Dieser Lehrgang richtete sich an die Aktiven unter 12 Jahren. Gemeinsam mit einigen Schwimmerinnen und Schwimmern von DJK Ewaldi Aperbeck, die erstmalig seit mindestens 15 Jahren wieder einmal Teilnehmer zum Schwimmlehrgang geschickt haben, und Ruhrtal machten sich insgesamt acht blau-weiße Wasserratten auf den Weg ins verschneite Hardehausen.



Bei diesem Lehrgang stand Kraulschwimmen im Mittelpunkt. Mit verschiedenen Technikübungen konnten alle Beteiligten (hoffentlich) ihren Schwimmstil verbessern. Auch dieses Mal lief alles wie immer ab: Frühstück, Schwimmen, Mittagessen, Schwimmen, Abendessen, Turnhalle (man erkennt, unsere Schwimmer sind auch beim Essen regelmäßig fleißig). Aufgrund des Winterwetters fiel aber das morgendliche Laufen aus.

Kleine Statistik Abzeichen

Als neue Rubrik haben wir beschlossen, an dieser Stelle mitzuteilen, wie viele Abzeichen bei uns in der Abteilung in der letzten Zeit erworben wurden. Im Zeitraum nach der letzten Ausgabe bis Februar 2023 wurden folgende Abzeichen gemacht:

- 4 x Gold
- 1 x Silber
- 2 x Bronze
- 2 x Seepferdchen.



Herzlichen Glückwunsch!

Zum Ende des Berichts einmal eine sehr erfreuliche Nachricht: Die Wassertemperatur in der Hüllbergschule wurde wieder angehoben, wir haben also aktuell wieder genauso warmes Wasser wie vorher. Jetzt hoffen wir nur noch, dass das Hallenbad Annen schnell wieder eröffnet wird.

Nicole Marre

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir
Höchstleistungen.
Die Provinzial - zuverlässig wie
ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Schulze & Schmitt oHG

Annenstraße 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

schulze-schmitt@provinzial.de





Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst
Bernd.Langhorst@djkanen.de

Weihnachtsdoppeltunier

Traditionell fand kurz vor Weihnachten das beliebte Weihnachtsjuxdoppeltunier statt. Bei Pizza und Kaltgetränken kämpften 55 Teilnehmende um die Plätze. Auf dem Treppchen stand zum Abschluss Narine Antonyan, gefolgt von Jochen Meißner und Udo Deffke.



1. Damen (2. Bundesliga)



Verspätete Weihnachtsgrüße unserer 1. Damenmannschaft



Dass es für unser Spitzenteam nicht leicht werden würde, in dieser Saison die Klasse zu halten, war abzusehen. Nach der Hinrunde belegten die Damen den vorletzten Platz. Zwei Siege konnten verbucht werden. Ärgerlich war die knappe Niederlage beim Tabellenletzten aus Leipzig. In der Rückrunde geht die Mannschaft in unveränderter Aufstellung ins Rennen. Zu Beginn der Rückrunde gab es einen Sieg gegen TSV Langstadt 2. Ein 0:4 Rückstand konnte noch in einen 6:4 Sieg umgewandelt werden. Das war ein Gänsehautspiel. Die bisherigen drei Siege wurden bei Heimspielen eingefahren. Dank der großartigen Unterstützung durch die Zuschauer und Fans! Im Namen der Mannschaft ein herzliches Dankeschön! Die letzten drei Heimspiele stehen im März an. Kommt wieder zahlreich in die Husemannhalle! Mit eurer Unterstützung holen wir noch die Punkte zum Klassenerhalt!

Samstag, 4. März, 14.00 Uhr gegen LTTV Leutzscher Fuchse 1990

Samstag, 11. März, 14.00 Uhr gegen DJK Offenburg

Samstag, 18. März, 14.00 Uhr gegen SV Schott Jena

Folgt uns gerne auf Instagram, Facebook und Twitch!

Abschlusstraining vor den Weihnachtsferien

Gut besucht war das letzte Training vor den Weihnachtsferien. Eltern und Geschwister waren auch eingeladen, Hier einige Impressionen:





Kreisrangliste Jungen U13

Bei der Kreisrangliste haben unsere Jüngsten den 2. Platz (Rayan Mahmoudi) und den 3. Platz (Noah Artmeyer) belegt. Somit sind beide für die Bezirksrangliste qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Westdeutsche Meisterschaften U15

Mariia Bodnar (rechts auf dem Foto) belegte einen hervorragenden 3. Platz und ist für die Deutschen Einzelmeisterschaften qualifiziert. Respekt vor deiner Leistung!



Westdeutsche Senioren Meisterschaften in Hamm

Claudia Isensee wurde in der Seniorinnen 40-Klasse Dritte im Einzel, Zweite im Doppel und im Mixed. Damit hat sie sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.



Klaus Hellmann wurde in der Senioren 60-Klasse Vize-Meister im Einzel und Dritter im Mixed. Damit hat er sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.



Paulo Rabaça belegt den dritten Platz im Mixed in der Senioren 55-Klasse.

Westdeutsche Pokalmeisterschaften in Essen



Mariia Bodnar, Anhelina Lebid und Anastasiia Bodnar nach ihrem Sieg bei den Pokalmeisterschaften. Damit haben sie sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

TED

Software
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.



Breitensport

Abteilungsleiterin: Susanne Fuchs
 Susanne.fuchs@djkannen.de

„Großer Ballsport“ für Männer ab 50

Wir brauchen Verstärkung, dann werden wir mit unserer Senioren-Ballsportgruppe auch noch beim Umzug in die neue Annener Dreifach-Sporthalle dabei sein. Aktuell sind aus der 20-köpfigen Gruppe noch neun Sportler jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr in der Märkischen Turnhalle aktiv. Hier „zaubern“ u. a. die ehemaligen Handballer und Vereinsikonen Volkhard Schaeffer, Bernd Milleg und Karl-Heinz Schiermeier mit dem Ball. Auch wenn es nicht mehr um Siege oder Niederlagen geht, werden die Punkte beim Spiel gezählt. Diese Aufgabe übernimmt der 52-jährige Mousa Al Johmani, der 2015 als syrischer Flüchtling den Weg zu uns geschafft hat. Er zählt nicht nur den jeweiligen Spielstand, sondern er hat unser Volleyball- und Fußball-Niveau gestärkt und unseren Altersdurchschnitt gesenkt. Beim Erscheinen dieses Berichtes wird Mousa gemeinsam mit seiner Frau eingebürgert sein und so ist er nicht nur eine Bereicherung für die Ballsportgruppe, sondern auch für die Stadt Witten.



Die Männersportgruppe: Spaß und Sport ohne Altersgrenze

Für Senioren, die schon lange ihre Sportkarriere als Handballer, Volleyballer, Basketballer oder auch als Fußballer beendet haben, aber noch Lust auf „großen Ballsport“ haben, ist unsere Gruppe genau richtig. Das Angebot richtet sich aber auch an Neueinsteiger, die einfach nur Freude an der Bewegung im Team erleben möchten. Das Trainingsprogramm startet jeweils mit einer Aufwärm-, Dehnungs- und Gymnastikeinheit, anschließend beginnt das faszinierende Spiel mit dem Ball.



Auf der Ruhrtalfähre bei Kemnade

chentliche E-Bike-Tour. Das Angebot richtet sich auch besonders an die Sportfreunde, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am „großen Ball-sport“ teilnehmen können.

Im vergangenen Jahr haben wir neben unseren wöchentlichen Aktivitäten ein geselliges Fußball-Golf-Turnier im Soccerpark in Dortmund gespielt, waren gemeinsam essen und haben das Jahr mit einem gemeinsamen Besuch des schönen Wittener Weihnachtsmarktes abgeschlossen.

Ende März 2023 sind wir für ein Wochenende auf „Männertour“ in Bad Bentheim.

Unsere „Verjüngung“ hat schon begonnen: Als Ansprechpartner übergibt Peter Hötzel ab Juni 2023 den Staffelstab an Andreas Inderhees. Lust bekommen, mitzumachen?



Fußballgolf – nicht so einfach, wie es scheint

Aktuell spielen wir Volleyball und Fußball-Tennis. Beim Volleyball wird das Netz etwas niedriger gespannt. Das Spiel soll vor allem Spaß machen.

Gewinnen tun wir alle – jeden Dienstagabend! Seit dem Sommerhalbjahr 2022 fahren wir zusätzlich zu unserem Hallentermin eine wöchentliche



Kontakt: Peter Hötzel, Tel. 69 09 43 / Andreas Inderhees, Tel. 0173/63 72 277

Reifen Kessler

Ihr Groß- und Einzelhandelspartner

- Reifenhandel
- Reifenmontage
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Service

Reifenhandel Kessler GmbH
Westfalenstr. 114
58453 Witten

Tel. +49(0)2302 - 50 888
Fax +49(0)2302 - 42 57 57

E-Mail info@reifenkessler.de
Internet www.reifenkessler.de

Armbrusters Hoflädele



Urlaub auf dem Bauernhof

Obst- und Ferienhof

Hausbrennerei • Selbstvermarktung

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach
Ortsteil Reichenbach • Telefon 0 78 03 / 32 35 • Fax 0 78 03 / 98 00 58
Kontaktadresse: Volkhard Schaeffer Tel.: 02302/82252

Wer in der Vergangenheit "Hochprozentiges" von "Armbrusters Hoflädele" von Willi Tepel erhalten hat, kann das nach Willis Tod nach Vereinbarung mit Herrn Armbruster in Zukunft über Volkhard Schaeffer bekommen.

Es wird eine Sammelbestellung geben, d.h. hat jemand einen Bestellwunsch, kann er Volkhard Schaeffer telefonisch (02302/82252) oder per Email (volkhard.schaeffer@gmx.de) diesen Bestellwunsch durchgeben. Per Sammelbestellung werden nach ausreichendem Bestelleingang die Wünsche an den Obsthof Armbruster weitergegeben, der wiederum diese Bestellung unverzüglich erledigt, sodass dann der jeweilige Besteller wenige Tage später seinen Bestellwunsch in Empfang nehmen kann.

Turnen

Abteilungsleiterin: Ursula Hoffmeister
turnen@djkannen.de



Turnlehrgang in Dortmund

Die Herbstferien endeten für unsere Turnerinnen traditionell mit einem Lehrgang des DJK-Verbandes im Landesleistungszentrum Dortmund. In diesem Jahr war es für unsere Nachwuchsturnerinnen Lotte, Emilia, Luisa D., Luisa K., Jule, Julie und Paula soweit, dass sie zum ersten Mal am Lehrgang teilnehmen durften. Nach der Ankunft staunten die Mädchen über die imposante Halle samt feststehender Geräte, Riesentrampolinen und Schnitzelgruben. Dann hieß es jedoch, gemeinsam mit den Turnerinnen der übrigen DJK-Vereine die Aufstellung auf der großen Bodenfläche einzunehmen. Auf die Erwärmung einschließlich Kraftübungen folgte zunächst eine Trainingseinheit am Boden. Hier feilten die Mädchen mit speziellen Übungen an der Technik ihrer Radwenden. Anschließend wurden am Schwebelbalken Grundlagen wie Körperhaltung, Landepositionen und Sprünge vertieft.



Unsere jungen Turnerinnen

Die Mittagspause bot die Gelegenheit, sich von der anstrengenden ersten Lehrgangshälfte zu erholen. Zudem galt es, das Geburtstagskind des Tages, Luisa K., gebührend zu feiern, die ihre Teamkolleginnen mit Muffins für den weiteren Lehrgang stärkte. Nach einer kurzen Erholung in der weichen Schnitzelgrube standen verschiedene Stationen zum Überschlag am Sprung auf dem Programm. Den Abschluss bildete der Stufenbarren, an dem noch einmal fleißig die Felge vorwärts und das Aufhocken geübt wurden.

Zur Belohnung für die gute Mitarbeit während des Lehrgangs durften die Turnerinnen die letzte halbe Stunde frei gestalten. Einige verbrachten die Zeit auf den großen Trampolinen, während andere sich mutig vom Barrenholm in die Schnitzelgrube fallen ließen.



Am Ende des Tages nahmen unsere Turnerinnen neben Muskelkater auch viele neue Eindrücke und Ansätze mit in ihren heimischen Trainingsalltag.



Spaß in der Schnitzelgrube

Turnerinnen sammeln Podestplätze bei Stadtmeisterschaften

Zwölf Turnerinnen unserer Nachwuchsgruppe maßen sich bei den Stadtmeisterschaften in der Holzkampfhalle mit Starterinnen der weiteren Wittener Turnvereine und sammelten dabei drei Podestplätze.



In Position fürs Foto

Das Team aus einer Mischung aus Turnerinnen mit Wettkampferfahrung und Wettkampfneulingen startete am Boden. Hier erreichte Luisa Damm mit starken 14,70 Punkten die Tageshöchstwertung. Jule Hofmann überzeugte bei ihrem ersten Wettkampf ebenfalls und „knackte“ die 14-Punkte Marke.

Es folgte mit dem Schwebebalken das Zittergerät, das unsere Turnerinnen an diesem Tag jedoch mit einer erstaunlichen Sicherheit beherrschten. Keine unserer zwölf Starterinnen stürzte. Neben Luisa Damm (13,80 Punkte) gelang es vor allem Lotte Ehrke mit 13,20 Punkten besonders gut, ihre neu erlernte Balkenübung zu präsentieren. Julia Stitko und Nele Ebinghaus konnten sich bei ihrem Wettkampfdebüt jeweils über gute 13,0 Punkte freuen.



Als nächstes Gerät stand das Reck auf dem Programm. Paula Gatzke (14,10 Punkte) konnte ihre Stärke an der Reckstange ausspielen und erreichte als eine von nur zwei Turnerinnen des gesamten Wettkampfs eine Wertung, die über 14 Punkten lag. Julie Warhold und Emilia Constantin zeigten ebenfalls saubere Übungen, für die sie mit jeweils 13,65 Punkten belohnt wurden. Mila Gollan erreichte bei ihrem ersten Wettkampf erfreuliche 13,00 Punkte und die erst siebenjährige Ida Hartmann überzeugte mit einer Wertung von 12,80 Punkten.



Unsere Starterinnen bei den Stadtmeisterschaften



Luisa Damm
auf dem Siegerpodest

Zum Abschluss ging es an den Sprung. Hier erturnte sich Luisa Damm mit 14,00 Punkten die Tageshöchstwertung. Zudem zeigte Lara Maaß (13,60 Punkte), dass der Sprung bereits nach wenigen Monaten Training zu ihren Stärken zählt.

Bei der Siegerehrung wurden alle Turnerinnen für ihre guten Leistungen belohnt. Ida Hartmann belegte als jüngste Turnerin des Teilnehmerfeldes konkurrenzlos den ersten Platz. Einen Jahrgang über ihr freute sich Julia Stitko über den zweiten Rang. Nele Ebinghaus verpasste als Vierte knapp das Podest.

Die zehn- und elfjährigen Mädchen stellten das größte Teilnehmerfeld. Luisa Damm gelang es, sich gegen die starke Konkurrenz aus Stockum durchzusetzen und sich den Sieg zu sichern. Julie Warhold kam auf einen guten siebten Rang.



Gauliga-Turnerinnen bejubeln Sieg

Unsere Turnerinnen gewannen in Schwelm den letzten Saisonwettkampf in der Gauliga II und sicherten sich damit zugleich den Gesamtsieg.

Das Team von Trainerin Milena Müller-Kissing begann am Stufenbarren. Aufgrund des krankheitsbedingten kurzfristigen Ausfalls von Louisa Brinkmann konnten die Annenerinnen an diesem Gerät nur zu viert antreten. Allen vier Starterinnen gelang jedoch saubere Übungen, sodass die Mannschaft nach dem ersten Gerät nur 0,05 Punkte hinter den stärksten Konkurrentinnen aus Iserlohn zurücklag. Saskia Möhrke, die bereits bei den ersten beiden Saison-Wettkämpfen gute Leistungen am Stufenbarren gezeigt hatte, konnte mit 37,45 Punkten die Gesamtwertung aller drei Wettbewerbe an diesem Gerät für sich entscheiden. Melina Woeste wurde mit 37,15 Punkten Dritte.

Als zweites stand der Schwebebalken auf dem Programm, an dem das Team bei den ersten beiden Wettkämpfen zu überzeugen gewusst hatte. Trotz einiger kleinerer Fehler war die Mannschaft zum dritten Mal in Folge nicht zu schlagen und entschied den Schwebebalken mit 35,45 Punkten und anderthalb Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierten Iserlohnerinnen für sich. Eine beachtliche Leistung zeigte Luisa Marx, die mit viel akrobatischem Geschick einen Sturz knapp vermeiden konnte und mit der Tageshöchstwertung von 12,95 Punkten (11,75 Punkte) belohnt wurde. Auf dem zweiten Rang dieser Sonderwertung folgte ihre Mannschaftskollegin Rieke Stratmann (11,75 Punkte). Luisa Marx sicherte sich damit auch den Gesamtsieg an diesem Gerät (36,95 Punkte).

Am Boden hatten unsere Turnerinnen im bisherigen Saisonverlauf noch nicht vollständig überzeugen können. Dies sollte sich jedoch in Schwelm ändern. Luisa Marx erhielt mit starken 13,70 Punkten die höchste Wertung an diesem Gerät. Da auch ihre Teamkolleginnen ihre Übungen sauber präsentieren konnten, gelang es unserem Team erstmals in der Saison, den Boden zu gewinnen (39,50 Punkte).

Mit diesem Erfolg im Rücken ließ unsere Mannschaft auch am abschließenden Sprung keine Punkte mehr liegen und überzeugte mit guten Sprüngen über den Sprungtisch. Melina Woeste konnte mit 35,40 Zählern die Gesamtwertung an diesem Gerät für sich entscheiden, ihre Teamkollegin Emilia Oelze erreichte den zweiten Rang (34,85 Punkte).

Bei der Siegerehrung konnte unsere Mannschaft nicht nur den erhofften Sieg in der Gesamtwertung bejubeln, 146,05 Punkte reichten, um mit einem komfortablen Vorsprung vor dem Team des TuS Iserlohn (143,40 Punkte) zum zweiten Mal in Folge auch die Tageswertung zu gewinnen. Zudem kommt mit Luisa Marx (144,80 Punkte) die beste Einzelturnerin des Jahres aus Annen. Die erste Saison nach einer zweijährigen Corona-Pause wurde damit für uns als einzige Wittener Mannschaft in der Gauliga zu einem großen Erfolg.

Melina Woeste

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

IHRE
DRIVE-IN-APOTHEKE
Apotheke
am **boni**^{CENTER}



**OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...
...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!**



Apotheke am Boni-Center

Susanne Fischbach

Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten

Telefon: 02302-20 20 317 / Telefax: 02302-20 20 493

service@apothekeamboni-center.de

www.apothekeamboni-center.de





Interview mit ...

Sarah Rau



Sarah Rau im Einsatz

Foto: Oliver Schinkewitz / WAZ Witten

Sarah Rau gehört zur ersten Damen-Tischtennis-Mannschaft, die ihr zweites Jahr in der 2. Bundesliga spielt.

Erst mal noch herzlichen Glückwunsch zu deinem 18. Geburtstag! Bist du damit die jüngste Spielerin in der Mannschaft?

Vielen Dank! Ja, ich bin die jüngste Spielerin. Seit ich im Damenbereich spiele, bin ich immer die Jüngste. Das ist aber eher eine Chance als ein Problem, da ich viel von meinen erfahrenen Mitspielerinnen lernen kann.

Wie bist du zum Tischtennispielen gekommen?

Das war eigentlich ein großer Zufall. Ich habe mit acht Jahren in einer Tischtennis AG in meinen Dorf angefangen und habe dann in einem Verein im Nachbardorf weitergemacht. Mir hat Tischtennis einfach Spaß gemacht. Ziemlich schnell kam dann auch der Ehrgeiz dazu.

Wann kamen die ersten Erfolge?

Die ersten kleinen Erfolge kamen so nach ein bis zwei Jahren, da bin ich dann mal Bezirksranglistensiegerin geworden. 2016 habe ich das erste Mal Silber bei den Hessischen Meisterschaften gewonnen. Danach ging es dann immer weiter bergauf.



Was waren deine größten Erfolge bisher?

Die Teilnahme bei der Jugend-Europameisterschaft und bei der Weltmeisterschaft 2021 waren für mich schon etwas Besonderes. Ansonsten bin ich einige Male Hessische Meisterin geworden und einmal Dritte im Einzel beim TOP 24. Im Team Wettbewerb sind meine Highlights Gold beim 6-Nationen Turnier und Bronze bei den Polish Open.

Wie bist du zur DJK gekommen?

Ich bin 2021 zur DJK gewechselt, nachdem der Verein mich für die zweite Liga angefragt hatte. Zu diesem Zeitpunkt habe ich in der Regionalliga vorne gespielt und habe natürlich den Wechsel als große Chance für mich wahrgenommen.

Du wohnst in der Nähe von Fulda. Wie funktioniert das?

Zu den Spielen habe ich meist eine Anfahrt von 2,5–3 Stunden vor mir. Zum Glück fährt mich meistens mein Vater.

Wie oft trainierst du in der Woche?

Ich trainiere mindestens 6–7mal in der Woche, manchmal auch zweimal am Tag, wenn ich Athletiktraining oder Tageslehrgänge habe. Zweimal die Woche trainiere ich in Frankfurt, zweimal in Fulda und dreimal in Bad Soden Salmünster.

Wie schaffst du das: Training, Spiele und Schule?

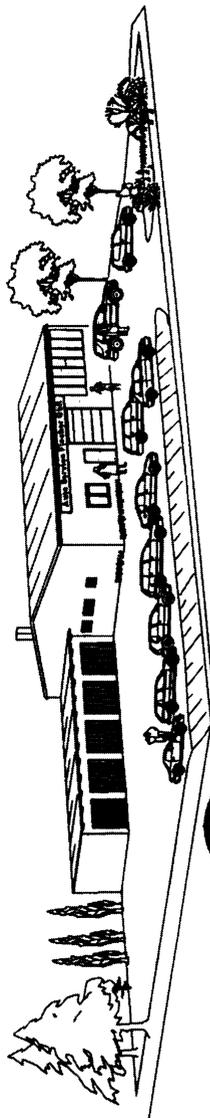
Ich komme sehr gut in der Schule klar, jedoch ist es schon oft eine große Herausforderung. Man braucht halt viel Disziplin und natürlich hat man auch nicht viel Freizeit. Die Fahrten zum Training und zu den Spielen nutze ich für Hausaufgaben oder zum Lernen. Wenn ich wegen Lehrgängen in der Schule fehle, versuche ich parallel mitzuarbeiten.

Wie geht es weiter nach dem Abi?

Derzeit gehe ich in die 12. Klasse, mache nächstes Jahr Abi. Was ich danach mache, weiß ich noch nicht so genau. Natürlich möchte ich studieren, eventuell auch in Verbindung mit einer Profikarriere, weil ich es einfach gerne mal ausprobieren möchte.

Was sind deine sportlichen Träume?

Auf jeden Fall möchte ich später mal in der 1. Bundesliga spielen. Natürlich träume ich auch von einer Teilnahme bei Olympia, das wäre natürlich etwas ganz Besonderes. Kurzfristig möchte ich in meinen letzten beiden Jugendjahren nochmal Europameisterschaften spielen und international weit nach vorne kommen.



Gebrauchtwagen
Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

- 🛞 AU sofort 🛞 HU Prüfstelle • tägliche Termine • Inspektion - Unfallbeseitigung
 - Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer • Reifen - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52

Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann
andreas.kaufmann@djkkannen.de



Klassenerhalt in der Verbandsliga als großes Ziel

Am 5. April 2022, vor fast genau einem Jahr, schafften unsere Damen durch einen spektakulären 3:0-Heimsieg in der Viehmarkthalle den Aufstieg in die Verbandsliga. Noch nie hatte ein Damenteam unserer Volleyballer es in diese Spielklasse geschafft – und das seit Mitte der 1970er-Jahre, als unsere Abteilung entstand.



Voller Einsatz für den Klassenerhalt: Hannah Böde in der ersten Damenmannschaft
Foto: Barbara Zabka / Funke Foto Services

Seit September 2022 läuft nun die Verbandsliga-Saison. Unsere Spielerinnen haben sich auf den steinigen Weg gemacht, bis zum letzten Spieltag den Klassenerhalt zu schaffen. Ob sie das große Ziel erreichen, wird sich auf den letzten Metern entscheiden. Mut macht uns der tolle Teamgeist der Mannschaft. Passend dazu sind sie mit dem Hashtag „BWA – ein Leben lang“ in den sozialen Medien unterwegs. Unsere Mannschaft besteht aus vielen langjährigen Spielerinnen bzw. Eigen gewachsen. Und Trainer Thomas Urban, der seinerzeit in der Kreisliga gestartet war, ist seit 13 Jahren im Amt.

Beständigkeit an der Seitenlinie

Ein Beispiel für Beständigkeit ist auch unser zweites Damenteam, in dem sich der dienstälteste Trainer unserer Abteilung engagiert. Ralf Beste steht seit 17 Jahren an der Seitenlinie. Angefangen hatte er 2005, als er eine Gruppe von kleinen



Mädchen übernahm. Schritt für Schritt formte er daraus sein heutiges Damenteam, das zur festen Größe in der Bezirksliga geworden ist. Während seiner langen Amtszeit hat Ralf Beste diese Mannschaft mehrfach neu erfunden und personelle Umbrüche gemeistert. Ganz nebenbei gründete er das Annener Herrenteam, das sich in der aktuellen Saison für die Aufstiegs-Relegation qualifiziert hat. Buchstäblich ganz klein hatte es vor etwa zehn Jahren angefangen: Mit gerade mal drei Dötzen, denen er Bälle zuwarf, trainierte Ralf Beste damals. Mittlerweile ist daraus eine richtige Mannschaft von jungen Männern geworden, die auf eigenen Füßen steht.



Ralf Beste (Foto: Barbara Zabka / Funke Foto Services)

Volleyball-Abteilung versteht sich als Teil eines Quartiersvereins

Auch heute gibt es viele Kinder und Jugendliche, die bei uns von der Pike auf das Volleyballspiel erlernen. Ob talentiert oder nicht – jeder darf mitmachen. Im breit aufgestellten Kinder-Bereich sind engagierte Trainer im Einsatz.

Die kleinsten Volleyballer sind unsere meist zehnjährigen Minis. Sie haben richtig Spaß, wenn sie bei Wurfspielen die Flugbahn des Balles kennenlernen.

Freitags in der Erlenschule findet das Einsteiger-Training für 12 bis 14 Jahre alte Mädchen statt, die schon einen Schritt weiter als die Minis sind. In Zweier- oder Dreier-Gruppen erlernen sie das kleine ABC der Volleyball-Grundtechniken. Angeleitet werden sie von der jungen Trainerin Tabea Senger. Als kleines Mädchen hat sie selbst in solch einer Gruppe angefangen. Heute, als junge Erwachsene, spielt sie im dritten Annener Damenteam.

Viele Trainer aus den eigenen Reihen

Wie Tabea Senger haben viele Trainer in unserem Verein als Volleyball-Knirps begonnen und ihren Weg gemacht. So trainiert Julia Diedrichsmeier, erfahrene Spielerin im ersten Damenteam in der Verbandsliga, die „Damen drei“. Die Spielerinnen, alle um die 20 Jahre jung und durchweg aus dem eigenen Nachwuchs, haben Anfang Februar ihren bisher größten Erfolg perfekt gemacht: den Bezirksliga-Aufstieg.

Jenny Wodrich, ebenfalls eine wichtige Akteurin in der Verbandsliga-Mannschaft, gibt ihre Erfahrungen an die „Damen vier“ weiter. Ihre 16 bis 18 Jahre alten Spielerinnen, die sie von klein auf als Mädchen trainiert, mischen in der Kreisliga ebenfalls in der Spitzengruppe mit.

Samira Dühr, Spielführerin im zweiten Damenteam in der Bezirksliga, betreut eine stetig wachsende Gruppe von Jungen. Einige von ihnen dürften bald den Sprung in unserer Herrenteam schaffen.

Familiäre Atmosphäre in allen Teams

Eines macht alle unsere Mannschaften aus: Es geht überaus familiär zu. Das Buffet beispielsweise, das bei Heimspielen den Zuschauern angeboten wird, richten die Spielerinnen und Spieler aller Teams selbst her. Dazu passt, dass niemand eine finanzielle Vergütung oder Handgeld für seine sportliche Leistung bekommt. So steht es im Leitbild, das wir uns als Volleyball-Abteilung selbst gegeben haben.

Trotzdem suchen wir zur Abteilung passende Sponsoren – und zwar vor allem für ein nachhaltiges und visionäres Projekt: Unser Ziel ist die Schaffung eines dauerhaften Minijobs für einen Jugendkoordinator. Dieser soll Jugendliche trainieren, die Arbeit seiner ehrenamtlichen Trainer-Kollegen aufeinander abstimmen und Kooperationen mit Schulen aufbauen bzw. pflegen. Damit würde unsere umfangreiche Jugendarbeit auf ein langfristig solides Fundament gestellt.

Das alles lässt sich über das reine Ehrenamt auf Dauer nur schwer leisten.

Kandidaten für die Aufgabe als Jugendkoordinator wird es immer wieder aus unseren eigenen Reihen geben – vor allem junge Spielerinnen oder Spieler, die später als Lehrer oder in einem sozialen Beruf arbeiten möchten. Für sie wäre diese Tätigkeit eine ideale Vorbereitung auf ihr späteres Arbeitsleben.

Hoffnung auf das neue Bildungsquartier Annen

Große Hoffnung verbindet unsere Abteilung mit dem geplanten Bildungsquartier in Annen, zu dem auch eine große Dreifach-Sporthalle gehören wird. Wenn dieser neue Komplex steht, könnte die Zeit der oftmals bescheidenen Trainingsbedingungen vorbei sein. Denn bislang finden viele Trainingseinheiten verstreut in diversen kleinen Schulturnhallen statt, die wegen ihrer geringen Deckenhöhe für Volleyball eigentlich ungeeignet sind. Gerade bei den Erwachsenen-Teams landet der Ball dort oft unter der Decke – ein echter Nachteil gegenüber vielen Konkurrenten, die schon längst in großen Hallen trainieren.

Der Text ist eine überarbeitete Version eines im Dezember 2022 erschienenen Berichts im Stadtmagazin Witten.

Thomas Urban



Fokussiert: Samirah Dürr und Jenny Wodrich
(Fotos: Barbara Zabka / Funke Foto Services)



Breitensport

Abteilungsleiterin: Susanne Fuchs
 Susanne.fuchs@djkannen.de

Reisebericht: Seniorenfahrt an die Donau (5. bis 12. Juni 2022)

Montag

Nach der Anreise am Sonntag führt uns heute die erste Fahrt von unserer Wellness Oase Aumühle zum Benediktiner Kloster Stift Melk, dem barocken Welterbe in der Wachau. Traditionell leben dort seit Jahrhunderten ununterbrochen Benediktinermönche nach der Regel „bete, arbeite und lerne“. Der Bau, auf einem Felsen hoch über der Stadt Melk gelegen, ist schon von weitem sichtbar.

Bei einer Führung lernen wir Marmorsaal, Bibliothek und Stiftskirche kennen. Die Pracht und Gestaltung des Klosters Melk sind beeindruckend.

Auf der Terrasse am Kloster Stift Melk



Dienstag

Nach reichhaltigem Frühstück sind wir heute auf dem Weg nach Linz. Es regnet den ganzen Tag, mit nur kurzen Unterbrechungen. Um 10 Uhr steht für uns der City-Express für eine Stadtrundfahrt bereit. Sie wird nur durch eine Besichtigung des Mariendomes unterbrochen. Es ist die Bischofskirche mit herrlichen Fenstern, mit den Motiven der Grundsteinlegung und der Glockenweihe. Danach stärken



Rundfahrt mit dem Cityexpress in Linz

sich einige in der k.u.k. Hofbäckerei. Es schließt sich die Fahrt mit der historischen Bergbahn an, eine revitalisierte Bahn, die von moderner behindertengerechter

Ausstattung in die alte „Holzklasse“ zurückgebaut wurde, wenn ich diesbezügliche Aussagen hierzu richtig gedeutet habe.

Für Nostalgie-Fans gibt es dort auch noch die Grottenbahn mit der Märchenwelt.



Mittwoch und Donnerstag

Nach einem Tag zur freien Gestaltung ging es am vierten Tag nach Wien. An einem regnerischen Tag ist eine zweistündige Stadtrundfahrt vorgesehen. Die Sehenswürdigkeiten, wie Stephansdom, Hofburg, Stadtpark usw., werden per Lautsprecher angesagt.

Das Riesenrad im Prater und andere Sehenswürdigkeiten sehen wir daher nur in einiger Entfernung.

Danach haben wir noch zwei Stunden Zeit, die Stadt selbst zu erkunden, bevor es zurück geht.

Freitag

Heute ist eine Schifffahrt auf der Donau geplant. Sie führt von der Anlegestelle in Melk nach Dürnstein und wieder zurück. Es ist immer noch regnerisch und nach dem Betreten des Schiffes sind, durch die Feuchtigkeit unserer Kleidung, zunächst alle Fenster beschlagen. Das ändert sich aber nach einiger Zeit, denn der Regen lässt nach, so dass wir auch das Deck des Schiffes nutzen können.



Auf dem Schiff
von Melk nach Dürnstein

Samstag

Der letzte Tag in Aumühle und Grein. Das Wetter ist fast zu schön, denn die Temperaturen steigen. Es ist eine Stadtführung in Grein gebucht. Um 10 Uhr erwartet uns die Stadtführerin, Frau Hamm, vor dem Rathaus. Sie erklärt auf dem

Platz davor zunächst die Stadtgeschichte, die nur in Verbindung mit der Donauschifffahrt und der Gefährlichkeit hier im Donaubogen vor Grein zu sehen ist, sehr zusammenhängend, ausführlich und für jeden verständlich.



Picknick an der Stillensteinklamm



Dank

Zum Schluss ein herzlicher Dank an die Organisatoren der Reise, Christa und Volkhard Schaeffer, für die viele Arbeit vor und die Gelassenheit während der Fahrt, ebenso für den Service im Bus.



Gruppenbild vor der Wellness Oase Aumühle in Grein mit 37 der 41 Teilnehmer

Danke auch an Christel Marre, die wieder einmal den selbst hergestellten Eierlikör spendierte. Einem Geburtstagskind, Helene Holowa, konnten wir gleich am ersten Tag gratulieren, Renate Fuchs gab nachträglich zu ihrem Wiegenfest einen aus.

Hermann Preuß

FÜR WUNSCH ERFÜLLER

Ambition Design

Diese Schreibgeräte bestechen durch Klarheit und ausgesuchte Materialien. Schnörkelloses Design vereint mit professioneller Funktionalität zeichnet den schlanken Ambition aus.

Ambition OpArt Autumn Leaves

Füllhalter

80,00 €

Drehkugelschreiber

70,00 €



Ambition Edelharz

Füllhalter

60,00 €

Drehkugelschreiber

50,00 €

KERSTEN

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG
Rüttenscheider Str. 116
45131 Essen

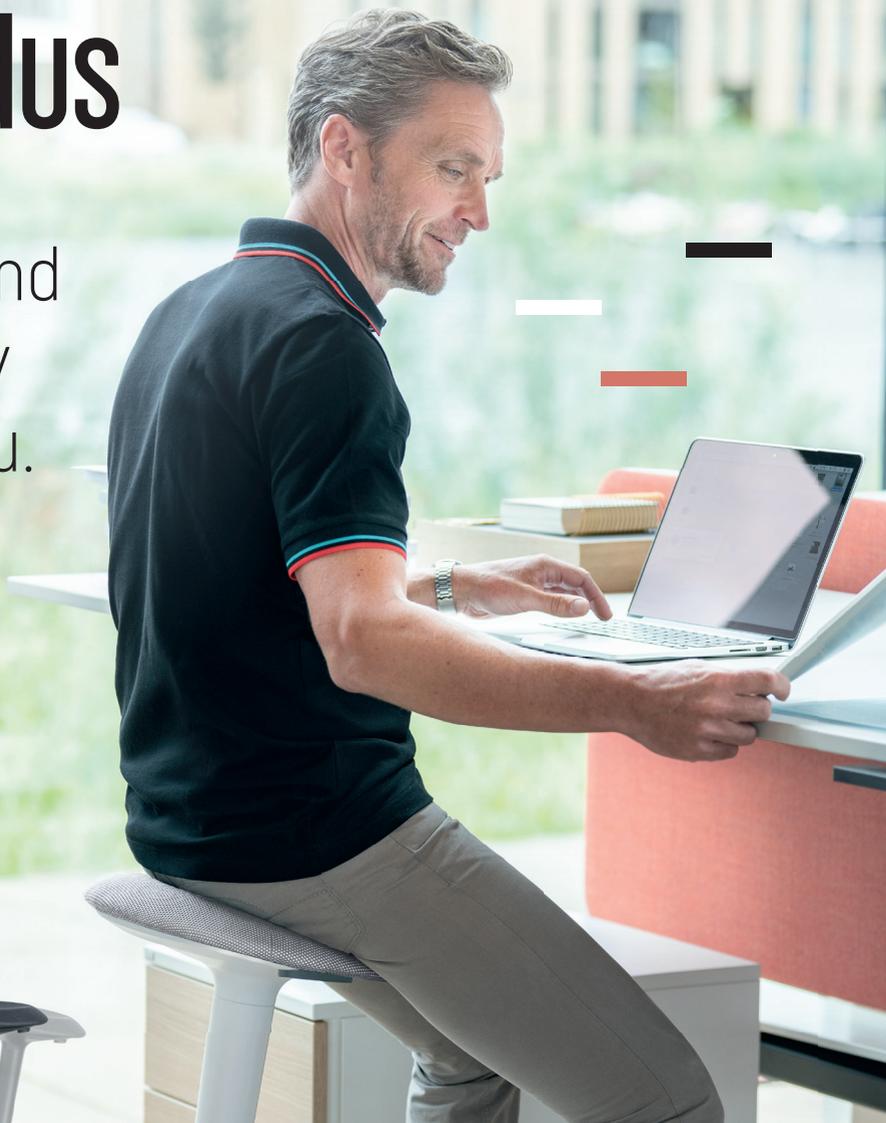
 www.gentsch.de

 0201/79 88 251

 kersten@gentsch.de

sedus

Stand
by
you.



NEU



se:fit

*Der sportliche Stehsitz
für aktives Arbeiten.*



SCHÜSSLER
Objekteinrichtungen

Martener Str. 533 - 44379 Dortmund
Tel.: 0231 861077-0 - www.schuessler.works